
Zweiter Runder Tisch

Unterstützungs- und Präventionsangebote gegen (sexualisierte) Gewalt an behinderten Menschen

AG 3: Qualifizierung

1. Wer war dabei?

Friedericke Ballenberger	Städtisches Frauenhaus und Diakonie Stetten
Katharina Binder	FETZ-Stuttgart
Frau Marion Grimm	Paulinenpflege
Karin Gäbel-Jazdi	Kinderschutz-Zentrum Stuttgart
Herr Max Kunkel	„
Frau Katja Kuklinski	Gustav-Werner-Schule,
Frau Schwarz	„
Herr Spoettle- Krust	Landratsamt Waiblingen
Frau Tschiggfrei-Christof	Sonderpädagogische Beratungsstelle Ausschule

2. Was haben wir gemacht?

Themensammlung von Themen, die uns in diesem Zusammenhang beschäftigen

- **Bei Konfrontation mit Verdacht auf sex. Gewalt**
Struktur der Einrichtung und unsere Rolle darin, Hilflosigkeit, Erzieherinnen sehen überall sex. Gewalt, Frage nach richtiger Krisenintervention, Rechtsfreier Raum in station. Einrichtungen / ungeklärte Pflegeverhältnisse von jungen erw., beh. Menschen
- **Vorgehensweisen für Qualifizierung**
Aufklärung muss verstärkt werden, Fachberatung für Institutionen, Zielsetzungen und Zielgruppen?

- **Arbeitsgrundlagen und Strukturen in den Einrichtungen**
Sichtung von Unterlagen und Rechtsvorschriften, die die jeweiligen Arbeitsgrundlagen beschreiben und wechselseitige Information darüber

3. Welche Themen haben wir bearbeitet?

- **Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Systeme** (Gesundheitssystem – Jugendhilfesystem – Bildungss.) die bei der Entwicklung dieses Themas zusammenarbeiten müssen gesammelt und einander vorgestellt
- **Maßnahmen für Schutzkonzepte** und entsprechende **strukturelle Notwendigkeiten** zum besseren Umgang mit sexualisierter Gewalt bei behinderten Menschen gesammelt

z.B. Verfahrensanweisungen oder
geschulte Ansprechpersonen
sexualpädagogische Konzepte oder
Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte
Organisationsentwicklung

4. Was sind unsere nächsten Schritte?

- Entwicklung eines **Prototyps einer Verfahrensanweisungen** zum Umgang mit sexualisierter Gewalt gegenüber Menschen mit Behinderung
- Zusammenstellung von **Eckpunkten für ein sexualpädagogisches Konzept**

Karin Gäbel-Jazdi